

Wichtige Ereignisse für Hussein & Friends

AUTOMATICA, Messe München – 21. - 24.6.2016

- Integration Islands: Schüler und junge Flüchtlinge kommen spielerisch mit Technik in Berührung

Dreh TV-Spot „Wir zusammen“ – 12.8.2016

- ITQ wurde mit 8 anderen Firmen aus insgesamt aktuell 114 Firmen ausgewählt, mit „Hussein & Friends“ als beispielhaftes Integrationsprojekt ein Promotionvideo für „Wir zusammen“ zu drehen

Tag der offenen Tür, Bundesregierung – 27. - 28.8.2016

- ITQ präsentiert Thema Education 4.0 für Industrie 4.0
- Dr. Rainer Stetter als Teilnehmer der Podiumsdiskussion zum Thema „Migration und Integration“

„Wir zusammen“ Ehrung in Essen – 2.9.2016

- Ehrung der Mitgliedsfirmen von „Wir zusammen“
- ITQ wurde als eines von 5 Unternehmen ausgewählt, das Projekt „Hussein & Friends“ persönlich dem Bundespräsidenten Joachim Gauck vorzustellen

Gesprächsrunde im Bundeskanzleramt – 14.9.2016

- Jeweils ein Vertreter der Mitgliedsunternehmen des Projekts „Wir zusammen“, darunter Dr. Rainer Stetter von ITQ, treffen Bundeskanzlerin Angela Merkel
- Offene Diskussionsrunde zum Thema Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt

Technik *macht* Spaß!

ITQ

Unter den Flüchtlingen, die nach Deutschland kommen, sind sehr viele Jugendliche. Um diesen eine Perspektive zu bieten, hat die Stiftung „Technik macht Spaß!“ der ITQ GmbH das Projekt

Hussein & Friends

ins Leben gerufen. Mit dem Pilotprojekt „Hussein & Friends“ will die ITQ GmbH die Integration der jungen Flüchtlinge schneller vorantreiben. Beispielhaft soll gezeigt werden, wie ein Einstieg in Bildung, Ausbildung und somit die Integration in den Arbeitsmarkt vonstatten gehen kann.

Die ITQ GmbH engagiert sich schon seit vielen Jahren mit ihrer Stiftung „Technik macht Spaß!“ dafür, Kinder, Jugendliche und nun auch junge Flüchtlinge für Technik zu begeistern und auszubilden. Ziel ist es, den Flüchtlingen unsere Technik-Welt näherzubringen. Sie lernen so Ausbildungsmöglichkeiten in technischen Berufen kennen. Dadurch werden Perspektiven für technikbegeisterte, lernbegierige Flüchtlinge geschaffen.

Mit dem Integrationsprojekt „Hussein & Friends“ soll aber nicht nur die Integration der Flüchtlinge vorangetrieben, sondern gleichzeitig auch Unternehmen geholfen werden, die nach Auszubildenden suchen. Besonders großer Mangel herrscht laut IHK in technischen Berufen wie Mechatronik und Automatisierungstechnik.

Hussein & Friends

Integration durch Technik



Eine wahre Geschichte:

Über eine Million Flüchtlinge sind 2015 nach Deutschland gekommen. Die riesigen Flüchtlingsströme aus Krisengebieten wie Afghanistan und Syrien im Spätsommer 2015 haben uns angespornt schnell zu helfen.

Über unser Stiftungsnetzwerk haben wir durch eine Lehrerin des Ottobrunner Gymnasiums Kontakt zu der Diakonie in Riemerling bekommen. Dort wurde ein Heim für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge eingerichtet.

Da Sprache und Bildung die Schlüssel zur Integration sind, haben wir schulunterstützende Praktikumsplätze und Technik-Workshops für die Jugendlichen angeboten. So bekamen wir auch Kontakt zu Hussein, der im Februar 2016, als damals noch 17-Jähriger, ein Technik-Praktikum bei uns absolvieren wollte.

Gleich am ersten Tag bei der Vorstellung mit der Geschäftsführung fragte Hussein in den ersten Sätzen nach einem Ausbildungsplatz. Von seinem Willen und Engagement beeindruckt, beschlossen wir ihm einen Ausbildungsplatz als Fachinformatiker anzubieten.

Schnell schufen wir die organisatorischen Rahmenbedingungen, da unser Unternehmen bis zu diesem Zeitpunkt keine „Lehrlinge“ ausgebildet hatte.

Noch während seines einwöchigen Praktikums entstand gemeinsam mit Studenten und Mitarbeitern der TU München die Idee, dass wir nicht nur Hussein, sondern auch anderen Flüchtlingen die Chance auf eine berufliche Perspektive geben wollen.

Das Projekt **Hussein & Friends** war geboren.

Hussein & Friends

Um möglichst schnell viele weitere jugendliche Flüchtlinge zu erreichen, gehen Hussein, Reza und andere Flüchtlinge, die schon zu Technik-Coaches ausgebildet wurden, gemeinsam mit unseren deutschen Lego-Coaches und Studenten seit April 2016 in Wohnheime und Integrationsklassen. So sollen quasi im „Schneeball“-Effekt weitere „Technik-Freunde“ begeistert werden.

Im September 2016 haben Hussein (18 Jahre, aus Syrien) und seine Freunde Reza (22 Jahre, aus Afghanistan) und Manuel (23 Jahre, aus München) bei ITQ ihre Ausbildung zum Fachinformatiker begonnen.

“Ich möchte die Technik von heute verstehen.

Hussein, Azubi zum Fachinformatiker bei ITQ, aus Syrien



“Hussein hat mich mit seiner Begeisterung für Technik angesteckt.

Reza, Azubi zum Fachinformatiker bei ITQ, aus Afghanistan

“Ich will helfen und mein Wissen weitergeben und meinen Beitrag zur Integration leisten.

Manuel, Azubi zum Fachinformatiker bei ITQ, aus München



Zusammen arbeiten sie...

...an der Software der Zukunft.

Und noch viel mehr...

Auf der Fachmesse AUTOMATICA haben wir betreute Lernstationen, sogenannte „Integration Islands“, angeboten, wo gebastelt, programmiert, gelötet, gedreht und gelernt werden konnte.



Die ersten Integration Islands auf der AUTOMATICA 2016



Technik-Workshop mit Hussein für Kinder von geflüchteten Familien

Bis jetzt besuchte Wohnheime:

- Wohngruppe Riemerling
- Flüchtlingsheim in Garching
- AWO Jugendwohnen in Giesing
- Fröttmaninger Flüchtlingsaufnahme
- Puerto Vollbetreute Wohngemeinschaft